©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Platanthera in Schleswig-Holstein

Von den etwa 50 Arten dieser Gattung kommen bei uns nur zwei Arten vor, nämlich
Platanthera bifolia (L.) L.C.M.RICH. 1818
Platanthera chlorantha (CUST.) RCHB. 1828

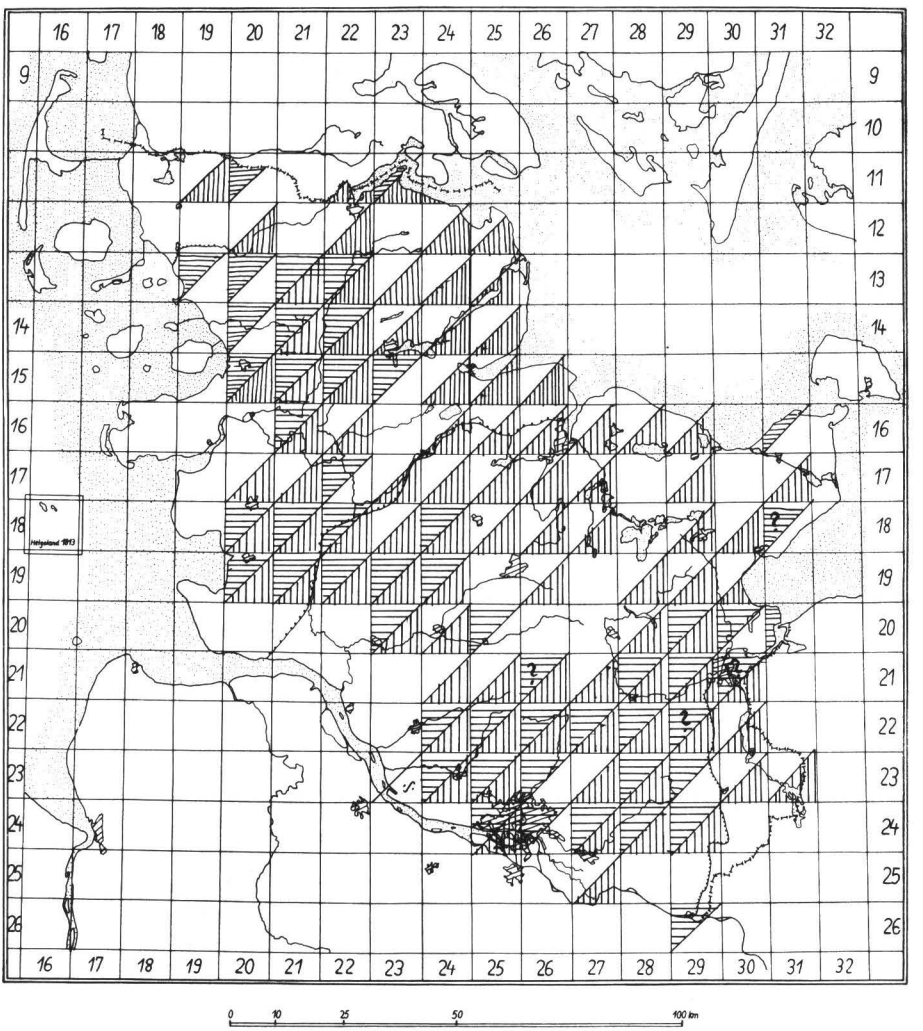
Die Unterscheidung dieser beiden Arten ist einfach. Sind die Staubbeutelfächer parallel gestellt und der Sporn fadenförmig gleichmäßig dick, handelt es sich um Plat. bifolia. Sind hingegen die Staubbeutelfächer nach unten auseinandertretend und meist bogenförmig gekrümmt, der Sporn walzlich-keulig, dann ist es Plat. chlorantha.
Gedächtnisstütze : Wenn die Staubbeutelfächer nicht parallel, sondern o-förmig (o-beinig) sind, handelt es sich um chlorantha. (o - o).
Mir sind keine weiteren eindeutigen Unterscheidungsmerkmale bekannt. Und im blütenlosen Zustand schon gar nicht.
Die Pflanze ist "kräftiger" oder "schwächer", "zierlicher", "heller" oder "dunkler" gefärbt, nun, das ist alles recht relativ und hängt zum Teil jedenfalls vom Wuchsort ab (schattig, sonnig, trocken, feucht, nährstoffreicher oder -armer Boden usw.). Und was dabei noch recht beachtlich ist: in den einzelnen Gegenden sind die Unterschiede und Ansprüche verschieden, öfter sogar diametral. Wuchsorte in Schleswig-Holstein sind anders, oft gegensätzlich zu denen in Mitteldeutschland (Rhön) oder Süddeutschland (Oberbayern). Die Angaben in den Bestimmungsbüchern in dieser Hinsicht sind also nicht überall zutreffend.
bifolia als Artname ist nicht gerade glücklich, als Unterscheidung irreführend. Beide Arten sind "bifol", haben also (in der Regel) zwei Blätter.
Blütenfarbe : Allgemein heißt es : bifolia weiß oder weißlich, chlorantha dem Namen entsprechend grünlich. Das ist m.E. kein Unterscheidungsmerkmal. In Schleswig-Holstein, wo chlorantha überwiegt, habe ich diese nur weißlich gefunden. In den Bayerischen Alpen, wo bifolia weit häufiger ist, fand ich in der der Mittenwalder Gegend einmal drei Pflanzen, die durch eine ausgesprochen grünliche Blütenfärbung auffielen und eindeutig chlorantha waren, nur diese drei Pflanzen unter Hunderten von bifolia.
Blütenduft : Bei bifolia wird "angenehm (besonders abends und nachts bei trübem Wetter) nach Maiblumen duftend" angegeben, bei chlorantha "schwach (nach Wachs) duftend"(HEGI). - Wer möchte die beiden Arten hiernach mit Sicherheit unterscheiden ?
Es werden noch mehr feine Unterschiede angegeben, die unter Umständen bei einer Prüfung herangezogen werden können. Man verkenne aber nicht die Variationsbreite der Pflanzen !
Ganz offensichtlich ist bei der Ausfertigung unserer Verbreitungskarten manchmal ein Irrtum unterlaufen. Für Schleswig-Holstein kann man als Anhaltspunkt ganz allgemein sagen, daß die häufigere chlorantha nährstoffreicheren, bifolia dagegen nährstoffärmeren Boden bevorzugt. - Die Fundorte im Osten (Oldenburg) und im Südosten (Lübeck, Lauenburg) bedürfen einer besonderen Überprüfung. Aber auch in anderen Gegenden, besonders auch wo beide Arten vorkommen, ist eine Prüfung notwendig.
Bei Beginn der diesjährigen floristischen Untersuchungen bitte ich daher, auf das Vorkommen dieser beiden Arten erneut und besonders zu achten und Meldungen hierüber (auch negative !) herzugeben, entweder an die AG.f.Fl. oder an mich. Selbstverständlich gehen alle Karten nach der Auswertung an

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

= Platanthera bifolia (L.) L.C.M. RICH. 1818

= Platanthera chlorantha (CUST.) RCHB. 1828

VEGETATIONSKARTE VON SCHLESWIG-HOLSTEIN

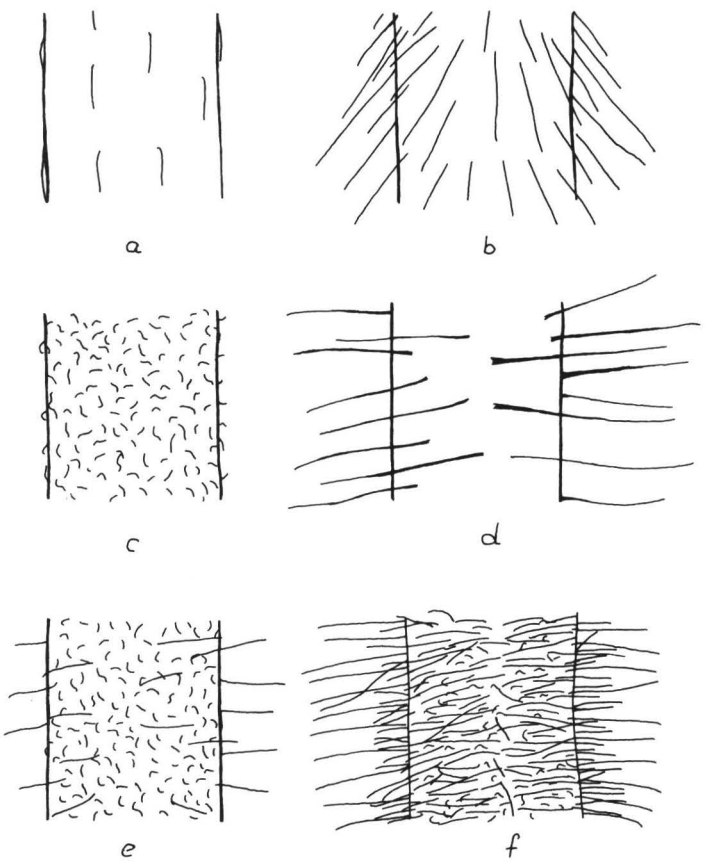


Die in den einzelnen Meßtischblättern unterteilte Schraffierung gilt natürlich für das ganze Meßtischblatt.
Ob die Art im Meßtischblatt nur einmal, mehrfach oder oft gefunden worden ist, die Häufigkeit also, ist nicht zu ersehen.
Eine Punktkarte wird nach erfolgter Überprüfung angefertigt. Deshalb wird um rege Mitarbeit gebeten.

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

die Kartensammlung.
Die Verbreitungkarte ist nach den bisher vorliegenden Meldungen aufgestellt und bedarf einer Berichtigung.

Friedrich Kahl



Geranium (Stengelabschnitte) a) columbinum , b) dissectum
c) pusillum , d) sanguineum
e) pyrenaicum , f) molle

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 1_3

Autor(en)/Author(s): Kahl Friedrich

Artikel/Article: Platanthera in Schleswig-Holstein 4-6